



EXPO



Des artistes s'approprient un bâtiment promis à la démolition, le temps d'une exposition éphémère. « Quartier 3 » ouvre ses portes ce vendredi 15 mai à Esch-sur-Alzette.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

- Musée national de la Résistance**
(place de la Résistance, tél. 54 84 72), Esch-sur-Alzette, *ma. - di. 14h - 18h.*
- Musée national d'histoire naturelle**
(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg, *ma. - di. 10h - 18h.*
- Musée national d'histoire et d'art**
(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg, *ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*
- Musée d'histoire de la Ville de Luxembourg**
(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg, *lu., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*
- Musée d'art moderne Grand-Duc Jean**
(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg, *me. - ve. 11h - 20h, sa - lu. 11h - 18h.*
- Musée Dräi Eechelen**
(parc Dräi Eechelen, tél. 26 43 35), Luxembourg, *lu., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.*
- Villa Vauban - Musée d'art de la Ville de Luxembourg**
(18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), Luxembourg, *lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.*
- The Bitter Years**
(château d'eau, 1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-303), Dudelange, *me., ve. - di. 12h - 18h, je. nocturne jusqu'à 22h.*
- The Family of Man**
(montée du Château, tél. 92 96 57), Clervaux, *me. - di. + jours fériés 12h - 18h.*

Arlon (B)

Jean-Paul Laixhay : Grand angle
peintures, espace Beau Site (321, av. de Longwy, tél. 0032 63 22 71 36), *jusqu'au 17.5, ve. 9h - 18h30, sa. 9h30 - 17h, di. 15h - 18h*

Voir aussi sous Beckerich.

Beckerich

Jean-Paul Laixhay : Grand angle
peintures, Millegalerie (Moulin, 103, Huewelerstrooss, tél. 621 25 29 79), *jusqu'au 17.5, ve. 14h - 21h, sa. + di. 11h - 21h.*

Voir aussi sous Arlon.

Bourglinster

Lidia Markiewicz et Kannerkonschtatelier : La joie de créer
NEW château (8, rue du Château, tél. 77 02 20), *du 11.5 au 8.6, me. - di. 15h - 19h.*

Vernissage le 15.5 à 18h30.

Clervaux

Catherine Balet : Identity
NEW photographies, jardin du Bra'haus (9, montée du Château, tél. 26 90 34 96), *du 18.5 au 17.5.2016, en permanence.*

Ursula Böhmer: All Ladies
Fotografien, Garten des ehemaligen Brauhauses (9, montée du Château, Tel. 26 90 34 96), *bis zum 30.9., täglich.*

EXPOTIPP

EXPO

FOTOGRAFIE

Made by Mankind

Anina Valle Thiele

Mit der Serie „Memory Lab“ begeben sich Luxemburger Museen fotografisch auf Spurensuche. „Traces“ weist subtil auf Spuren von Kriegen hin, „Transit“ zeigt den Menschen als Durchreisenden und als Zerstörer.

Die Vielfalt der Ausstellungen, die im Rahmen des europäischen Monats der Fotografie in Luxemburg gezeigt werden, überfordert einen schier. In der Serie „Memory Lab“ trifft zeitgenössische Fotografie auf Geschichte. In vier Museen sind die Memory Labs zu sehen, die die Frage stellen, wie Fotografie die europäische Geschichte mit ihren Kriegen behandeln kann. Die Ansätze der Fotografen variieren zwischen einfühlsamer, persönlicher Annäherung, ironischer Distanzierung und analytischer Subjektivität und beeindrucken.

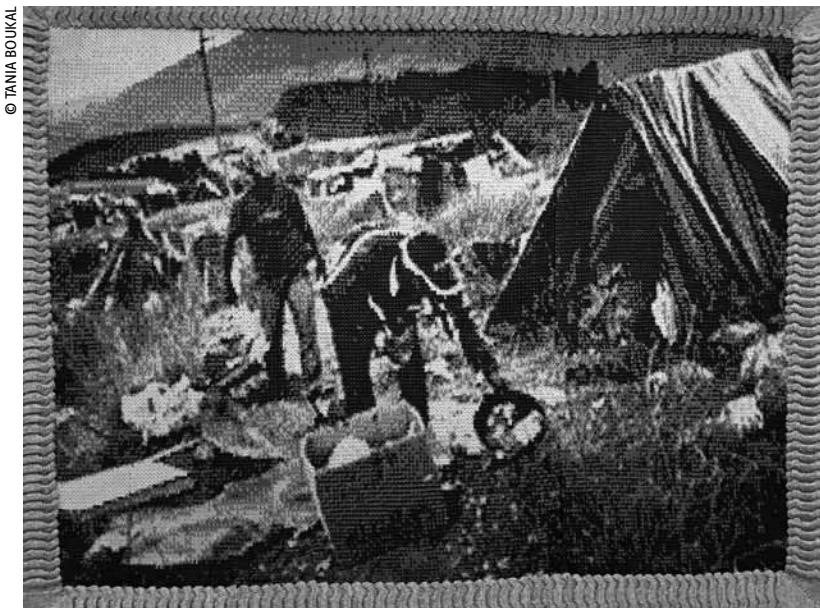
Die Fotografen in Memory Lab III im Ratskeller des Cercle Cité nehmen Bezug auf unterschiedliche gewaltsame Konflikte. Explizite Gewalt ist jedoch in keinem der Bilder mit ihren sechs grundverschiedenen Ansätzen zu sehen, vielmehr erkennt man „Spuren“ der Konflikte, die in ihrer teils fast harmonischen Ästhetik an das historische Gedächtnis des Besuchers appellieren und Erinnerungen wach werden lassen. Die Österreicherin Tania Boukal zum Beispiel legt ihren Fotografien gestickte Bilder zugrunde. Doch während Strick- und Häkeltechniken normalerweise mit Wärme assoziiert werden und Motive auf Wandteppichen einst dazu dienten, symbolisch die Herrlichkeit der christlichen Religion zu veranschaulichen, zeigen die Aufnahmen von Boukals Gobelins Situationen von Flucht und Vertreibung als Nebenfolgen des „Arabischen Frühlings“. Jonathan Olley hat die Landschaft rund um Verdun abfotografiert. In seiner „Forbidden Forest-Serie“ entdeckt man bei genauerem Hinsehen Überbleibsel der Schlacht, etwa versteckte Munition. Ähnlich ist der Ansatz des deutschen Fotografen Henning Rogge, der in seiner „Bombenkrater-Serie“

70 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg Krater in Wäldern fotografiert hat, die heute, Tümpeln gleich, wie harmlose Launen der Natur wirken. Der ungarische Fotograf Attila Floszmann hat in „Silence after the Revolution“ (2011) in 24 Polaroid-Aufnahmen Kriegsspuren in Libyen festgehalten: Ein alter Lastwagen am Strand von Bengazi, eine zerlöchernde Wand oder eine skurrile Skulptur. Und während Tatiana Lecomte ihre Aufnahmen der 1944 von der Waffen-SS niedergebrannten Ortschaft Oradour bewusst unscharf gehalten hat, wirken Sarah Schönfelds,

Menschheit bis hin zur Schaffung der großen geschichtlichen Bauwerke, die wieder durch Menschen zerstört wurden. Vladimir Nikolic hat in „The First Murder“ den Verlauf des Attentats auf König Alexander I. von Jugoslawien 1934 in Marseille rekonstruiert. Historischen Aufnahmen hat er moderne aus dem Jahr 2004 gegenübergestellt, die aus dem gleichen Blickwinkel gefilmt wurden. Doch spart Nicolics Film den Moment des Anschlags bewusst aus und zeigt erst das Nachher. Dies erlaubt es ihm, die Mediatisierung tragischer Ereignisse im aktuellen Kontext einer Banalisierung der Bilder zu hinterfragen. Regelrecht unter die Haut geht schließlich ein Beitrag des albanischen Künstlers Adrian Paci. Sein Video-Film „Centro die permanenza temporanea“ zeigt dunkelhäutige Menschen, die auf einer Flugzeugtreppe eines Flugplatzes stehen und warten. Mitunter bringt der Zoom die Gesichter so nahe heran, dass man die Verzweiflung, Angst und Müdigkeit

in ihnen lesen kann. Die Geräusche auf dem Flugfeld unterstreichen die bedrohliche Atmosphäre und stehen in starkem Kontrast zu den wartenden Menschen, die sich stumm ihrem Schicksal fügen. Mit seinem Videofilm stellt Paci dem Betrachter die Realität politischer Abschiebungen vor Augen. Dadurch, dass dieser in das Geschehen hineingezogen wird, hinterfragt Paci auch seine eigene Funktion. Die rekontextualisierte Geschichte wird in „Transit“ so erzählt, dass der Zuschauer nicht darum herumkommt, sich die Frage der Mitverantwortung zu stellen – ist er doch immer auch Teil kollektiver Prozesse. „Transit“ zeigt mittels beeindruckender Video-Arbeiten damit ebenso wie „Traces“ mittels Fotografien, das zerstörerische Potenzial des Menschen an der Natur – sowie die Gewalt gegenüber seinen Mitmenschen.

Memory Lab III - „Traces“ bis zum 5. Juli im Ratskeller des Cercle Cité und Memory Lab IV - „Transit“ bis zum 6. September im Casino.



in der Serie „Send Me a Postcard“ versammelte, Schwarz-Weiß-Fotografien des Konzentrationslagers Auschwitz und seines Besucherzentrums wie idyllische Schnappschüsse.

Im Unterschied zu den Bildern dieser Teilausstellung zeichnen sich die im Rahmen von Memory Lab IV - Transit im Casino Luxembourg präsentierten Videos und Fotografien durch den Gebrauch einer dialektischen Bildsprache aus, die den Betrachter mittels Rekontextualisierung persönlicher Erfahrungen und kollektiver Geschichte zum „Transitreisenden“ durch die Geschichte macht. Am deutlichsten ist dies in Aura Rosenbergs Video „The Angel of History“ (2013). In Anlehnung an Walter Benjamin haucht ihre postmoderne Kompilation den „Ruinen und Fortschritten der Geschichte“ neues Leben ein und lässt den Zuschauer so in die Geschichte eintauchen. Ihr fünfminütiger Film zeigt eine Abfolge von Internet-Bildern und erzählt die Entstehungsgeschichte der Welt und die Entwicklung der

Laurent Chéhère : Flying Houses

photographies, Arcades I (Grand-Rue), jusqu'au 30.9, en permanence.

Daniel Gebhart de Koekkoek : The World We Live In

photographies, Échappée belle (place du Marché), jusqu'au 30.9, en permanence.

Thierry Konarzewski : Enosim - Âmes guerrières

photographies, jardin de Lélise (montée de l'Eglise), jusqu'au 14.4.2016, en permanence.

Julia Willms : Urban Household

photographies, Arcades II (montée de l'Eglise), jusqu'au 16.9, en permanence.

Differdange

13. Jugendkonschtwoch

NEW Aalt Stadhaus (38, avenue G.-D. Charlotte, www.stadhaus.lu), vom 16. bis 24.5., Méi. - Sa. 15h - 18h.

5e Symposium de sculptures

NEW parc Gerlache, du 20 au 31.5, en permanence.

Dudelange

Alexandra Catière : Personne ne croit que je suis vivant

Pomhouse (1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-303), jusqu'au 6.9, me., ve. - di. 12h - 18h, je. nocturne jusqu'à 22h.

Femmes en mouvement

NEW Centre de documentation sur les migrations humaines (Gare-Usines, tél. 51 69 85-1), du 16.5 au 31.7, je. - di. 15h - 18h.

Vernissage ce vendredi 15.5 à 19h.

Mother - Collectif autour du bleu

œuvres de Gudrun Bechet, Pina Delvaux, Flora Mar et Doris Sander, centre d'art Dominique Lang (Gare-Ville), jusqu'au 14.6, me. - di. 15h - 19h.

Lorenzo Vitturi : Dalston Anatomy

photographie, Pomhouse (1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-303), jusqu'au 21.6,

EXPO

me., ve. - di. 12h - 18h, je. nocturne
jusqu'à 22h.

Echternach

**De Kanton lechternach
am Zweete Weltkrich**
NEW Trifolion (Tel. 26 72 39-1),
vum 19. bis den 28.5., Dë., Do. + Fr.
14h - 18h, Më. 14h - 21h a während de
Veranstaltungen.

Vernissage den 18.5. um 18h.

Den 20.5. hält de Steve Kayser um 19h
e Virtrag mam Titel: „1945-2015 -
70 Joer duerno - E Bléck op Geschicht
an Erënnerung un den Zweete
Weltkrich. À propos verstoen a
verméttelen“.
De 27.5 um 19h: Widderhuelung vum
Film vun Yvette a René Flammang
„D'Schluecht am Raum lechternach
Deel I + II“.

Esch

24h Electro for Kids
Rockhal, jusqu'au 22.5, lu., me. + ve.
16h - 18h. Ouvert exceptionnellement
ce sa. 16.5 : 16h - 18h.

Cité des sciences
exposition permanente, bâtiment
« Massenoire » (6, avenue du
Rock'n'Roll, tél. 26 84 01),
jusqu'à fin 2015, me. - ve. 12h - 18h,
sa. 10h - 18h, di. 14h - 18h.

Visites guidées pour groupes sur
rendez-vous.

Olivier Courty
sculptures, galerie Schortgen
(108, rue de l'Alzette, tél. 54 64 87),
jusqu'au 30.5, ma. - sa. 10h - 12h +
14h - 18h.

D'Welt vum Bam
galerie Schlossgoart (bd Grande-
Duchesse Charlotte, Tel. 26 17 52 74),
bis den 28.5., Di. - So. 15h - 19h.

Jörg Döring
peintures, galerie Schortgen
(108, rue de l'Alzette, tél. 54 64 87),
jusqu'au 30.5, ma. - sa. 10h - 12h +
14h - 18h.

Erziel mir vum Krich
Fotosausstellung op de Spure vun
deemools, Musée national de la
Résistance (place de la Résistance,
Tel. 54 84 72), bis den 11.10., Dë. - So.
14h - 18h,

Visite guidéeën all Dag vun 8 Auer un,
op Ufro.

iFlamenco!
photographies de Paulo Lobo, Bruno
de Séré et José Cravo, galerie Terres
Rouges (Kulturfabrik, 116, rte de
Luxembourg, tél. 55 44 93-1),
jusqu'au 16.5, sa., me., ve. + sa.
19h - 22h, di. + je. 14h - 18h.

Jean-Pierre Junius
peintures, galerie d'art du théâtre
municipal (122, rue de l'Alzette,
tél. 54 09 16), jusqu'au 23.5, ma. - di.
15h - 19h, fermé les jours fériés.

Quartier3
NEW exposition collective,
(3, rue Quartier), du 16 au 31.5, ve. - di.
14h - 20h.

Vernissage ce vendredi 15.5 à 18h.

Eupen (B)

Invisible
Sammlung des Frac Lorraine, Ikob -
Museum für zeitgenössische Kunst
(Rotenberg 12B, Tel. 0032 87 56 01 10),
bis zum 17.5., Fr. - So. 13h - 17h.

Howald

François Méchain :
Lieux d'être
photographies, Lucien Schweitzer
galerie et éditions (4, rue des Joncs,
tél. 2 36 16-56), jusqu'au 31.5, ma. - ve.
10h - 12h + 13h - 17h, sa. 10h - 16h et
sur rendez-vous.

Koerich

Bernar Venet
sculptures, galerie Bernard Ceysson,
(13-15, rue d'Arlon, tél. 26 26 22 08),
jusqu'au 24.5, me. - sa. 12h - 18h et sur
rendez-vous.

Leudelange

Le LTAM s'affiche
photographies, banque Raiffeisen
(4, rue Léon Laval), jusqu'au 7.6,
lu. - ve. 9h - 16h30.

Livange

Étincelles
Copas (rue de Turi), jusqu'au 5.6,
lu. - ve. 8h30 - 17h.

Luxembourg

Kenneth Alfred et Caty Ward
galerie Toxic (2, rue de l'Eau,
tél. 26 20 21 43), jusqu'au 1.7,
ma. + me. 14h - 18h et sur rendez-vous.

David Altmejd : Flux
Musée d'art moderne Grand-Duc Jean
(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 31.5, me. - ve. 11h - 20h,
sa. - lu. 11h - 18h.

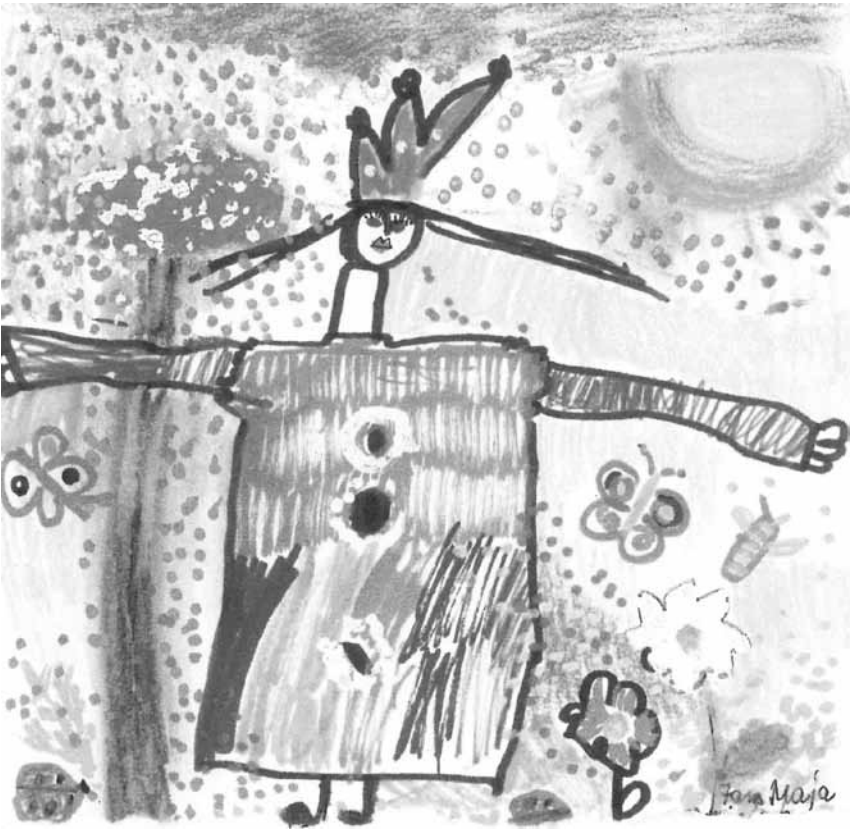
Visites guidées les lu. 12h30 (F/L/GB
et/ou D), ve. + sa. 16h (F), di. 15h (D),
16h (L), lu. 16h (D/L), me. 17h45 (GB)
et chaque premier dimanche du mois
11h (GB).

Avoir lieu
photographies de Laurence Aëgerter,
Renaud August-Dormeuil, Joël
Bartoloméo, Bruno Baltzer & Leonora
Bisogna, Société générale Bank and
Trust (11-13, av. Émile Reuter,
tél. 47 93 11-1), jusqu'au 15.5,
ve. 8h30 - 17h.

Patrick Bastardoz : Paysages
peintures, galerie Clairefontaine
espace 1 (7, place Clairefontaine,
tél. 47 23 24), jusqu'au 30.5, ma. - ve.
14h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

**Bau-Zeichen - unsere gebaute
Umwelt lesen**
Historisches Museum der Stadt
(14, rue du Saint-Esprit,
Tel. 47 96 45 00), bis zum 3.1.2016,
Di., Mi., Fr. - So. 10h - 18h,
Do. 10h - 20h.

Carte blanche aux enfants qui ressentent « La joie de créer », jusqu'au 8 juin au château
de Bourglinster.



Laurianne Bixhain :
**Illumination Is the New
Interior Sensation**
installation, Kiosque Aica
(avenue Marie-Thérèse), jusqu'au 29.5,
en permanence.

« (...) l'exposition (...) pour fêter la
renaissance du kiosque Aica, est un
projet digne de la petite plateforme. »
(lc)

Wolfgang Blanke
peintures, galerie Schortgen
(24, rue Beaumont, tél. 26 20 15 10),
jusqu'au 30.5, ma. - sa.
10h30 - 12h30 + 13h30 - 18h.

Sylvie Blocher :
S'inventer autrement
Musée d'art moderne Grand-Duc Jean
(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 25.5, me. - ve. 11h - 20h,
sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les lu. 12h30 (F/L/GB
et/ou D), ve. + sa. 16h (F), di. 15h (D),
16h (L), lu. 16h (D/L), me. 17h45 (GB)
et chaque premier dimanche du mois
11h (GB).

„So erweist sich die Ausstellung als
vielschichtige, intelligente, doch in
Teilen etwas laute Schau und wirkt
durch 'Dreams Have a Language'
wie ein Rummel, auf dem Kunst am
eigenen Körper erfahren werden
kann.“ (avt)

EXPO



Lehnt industriell hergestellte Farben ab und arbeitet stattdessen mit natürlichen Bindemitteln wie Naturharzen und Ölen. Wolfgang Blankes neue Ausstellung ist bis zum 30. Mai in der Galerie Schortgen in Esch zu sehen.

Alexandra Brachtendorf, Alejandra Solar et Monique Becker

bijoux d'art et peintures, galerie Orfèò (28, rue des Capucins, tél. 22 23 25), jusqu'au 14.6, ma. - sa. 10h - 12h + 14h - 18h.

Commémoration de la Seconde Guerre mondiale à travers les décennies dans la philatélie luxembourgeoise

Centre de documentation et de recherche sur l'enrôlement forcé (3a, rue de la Déportation), jusqu'au 31.7, lu. - ve. 9h - 12h + 14h30 - 17h.

Visites pour groupes après réservation préalable : secretariat@cdref.etat.lu

Giacomo Costa : Persistent Time

photographies, espace 2 de la galerie Clairefontaine (21, rue du Saint-Esprit, tél. 47 23 24), jusqu'au 30.5, ma. - ve. 10h - 18h30, sa. 10h - 17h.

De Pafendall - histoires d'un quartier

Geschichtsmuseum vum der Stad (14, rue du Saint-Esprit, tél. 47 96 45 00), bis den 31.2016, Dë., Më., Fr. - So. 10h - 18h, Do. 10h - 20h.

Luca Dellaverson : American Graffiti

galerie Zidoun-Bossuyt (6, rue Saint-Ulric, tél. 26 29 64 49), jusqu'au 6.6, ma. - sa. 11h - 19h.

Tony Dutreux : Voyage en Orient 1867

bibliothèque nationale (37, bd Roosevelt, tél. 22 97 55-228), jusqu'au 4.7, ma. - ve. 10h30 - 18h30, sa. 9h - 12h.

Genial

Tunnel beim Lift vum Gronn an d'Uewerstad, vum 8.5. bis Ufank Oktober.

Arno Gisinger : Konstellation Benjamin

Fotografie, Galerie du curé (26, rue du Curé, Tel. 28 22 50 05), bis zum 30.5, Di. - Sa. 11h - 18h und nach Absprache.

Go Jeunejean

sculptures, galerie Schortgen (24, rue Beaumont, tél. 26 20 15 10), jusqu'au 30.5, ma. - sa. 10h30 - 12h30 + 13h30 - 18h.

Le musée chez soi

collection d'art luxembourgeois du 20e siècle, Musée d'histoire de la Ville (14, rue du Saint-Esprit, tél. 47 96 45 00), jusqu'au 31.2016, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Andrés Lejona: La projection du passé

photographies, Archives nationales (plateau du Saint-Esprit, tél. 47 86 66-1), jusqu'au 31.5, lu. - ve. 8h30 - 17h30, sa. 8h30 - 11h30.

„(...) lässt die Archivdokumente wie geheimnisvolle historische Schätze erscheinen.“ (avt)

Andrés Lejona : Mémoires en transition

photographies, salles voûtées du Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), jusqu'au 21.6, tous les jours 11h - 18h.

„Die Wichtigkeit der Archivarbeit wie der historischen Dokumente wird durch die Ausstellung hervorgehoben. Ohne archivierte Dokumente wäre es fast unmöglich, Geschichten und Erinnerungen zu rekonstruieren.“ (avt)

Les collections en mouvement

peintures et sculptures du 17e au 20e siècle, Villa Vauban (18, av. Émile Reuter, tél. 47 96 49 00), jusqu'au 31.1.2016, me., je., sa. - lu. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

Visites guidées les ve. 18h (F) et di. 15h (L/D).

Carole Melchior : Apprendre à dormir la nuit - chapitre premier : les fondations du rêve

photographies, salle d'exposition du Luxembourg Center for Architecture (1, rue de l'Académie, tél. 42 75 55), jusqu'au 30.5, ma. - ve. 9h - 13h + 14h - 18h, sa. 11h - 15h.

Memory Lab : Photography Challenges History Highlights

parvis et agora Marcel Jullian du Centre culturel de rencontre Abbaye Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), jusqu'au 21.6, tous les jours 11h - 18h.

Memory Lab I : Photography Challenges History

œuvres de David Birkin, Broomberg et Chanarin, Antony Cairns, Vera Frenkel, Tatiana Lecomte et Gábor Osz, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 31.5, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les lu. 12h30 (F/L/GB et/ou D), ve. + sa. 16h (F), di. 15h (D), 16h (L), lu. 16h (D/L), me. 17h45 (GB) et chaque premier di. du mois 11h (GB).

Memory Lab II : Le passé du présent

photographies d'Antoine d'Agata, Silvio Galassi, Gabor Gerhes, Andreas Mühe, Erwin Olaf, Bettina Rheims, Adrien Pezenec, Lina Scheynius et Vee Speers, Musée national d'histoire et d'art (Marché-aux-Poissons,

tél. 47 93 30-1), jusqu'au 13.9, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les di. 14h.

Memory Lab III : Traces

photographies de Tanja Boukal, Attila Floszmann, Tatiana Lecomte, Jonathan Olley, Henning Rogge et Sarah Schönfeld, « Ratskeller » du Cercle Cité (rue du Curé, tél. 47 96 51 33), jusqu'au 5.7, tous les jours 11h - 19h.

Visites guidées les sa. 11h.

Siehe Artikel S. 10

Memory Lab IV : Transit

œuvres d'Adrian Paci, Aura Rosenberg et Vladimir Nikolic, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), jusqu'au 6.9, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les me. 12h30 (F/D/L), sa. 15h (F), di. 15h (F), 16h (L/D).

Siehe Artikel S. 10

Ben Muthofer et Moritz Ney

espace Mediart (31, Grand-Rue, tél. 26 86 19-1, www.mediart.lu), jusqu'au 2.6, lu. - ve. 10h - 18h et week-ends sur rendez-vous.

Emmanuel Rioufol : Là s'en vont les seigneuries

photographies, Galerie du curé (26, rue du Curé, tél. 28 22 50 05), jusqu'au 24.5, ma. - sa. 11h - 18h et sur rendez-vous.

August Sander, Michael Somoroff : Absence of Subject

photographies, Villa Vauban (18, av. Émile Reuter, tél. 47 96 49 00),

EXPO

jusqu'au 13.9, me., je., sa. - lu.
10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

Visites guidées les ve. 18h et di. 15h.

„Keine Frage der Besuch der
Ausstellung lohnt sich - auch wenn
man ein leichtes Unbehagen nicht
ganz loswird, weil man sich fragt, ob
Somoroffs Ansatz nicht doch ein wenig
vermessen ist.“ (avt)

Bernd Schwarzer: Europawerk

NEW Kreuzgang Lucien Wercollier im
Kulturzentrum Abtei Neumünster
(28, rue Münster, Tel. 26 20 52-1),
vom 22.5. bis zum 28.6., täglich
11h - 18h.

Vernissage am 21.5. um 18h30.

Bernd Schwarzer :
L'Europe comme œuvre

NEW galerie Simoncini (6, rue Notre-
Dame, tél. 47 55 15), du 21.5 au 4.7.,
ma. - ve. 12h - 18h, sa. 10h - 12h +
14h - 17h et sur rendez-vous.

Vernissage le 20.5 à 18h.

Semaines de sensibilisation
autour des besoins
spécifiques

foyer du Grand Théâtre (rond-point
Robert Schuman), jusqu'au 17.5,
ve. - di. 14h - 18h30 et les soirs de
représentation.

Signs of the Latvian Soul

salles voûtées du Centre culturel de
rencontre Abbaye de Neumünster
(28, rue Münster, tél. 26 20 52-1),
jusqu'au 7.6, tous les jours 11h - 18h.

Iveta Vecenane: What Else
Does Amber Have in Mind?

Textil Art, Agora und Kapelle des
Kulturzentrums Abtei Neumünster
(28, rue Münster, Tel. 26 20 52-1),
bis zum 7.6., täglich 11h - 19h.

Sylvain Vidale

peintures, espace 1900 (8, rue 1900,
tél. 26 12 88 40), jusqu'au 12.6,
lu. - sa. 8h30 - 12h30 + 14h30 - 18h30
et sur rendez-vous.

Franz Erhard Walther:
The Architecture Decides

Musée d'art moderne Grand-Duc Jean
(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 31.5, me. - ve. 11h - 20h,
sa. - lu. 11h - 18h

Visites guidées les lu. 12h30 (F/L/GB
et/ou D), ve. + sa. 16h (F), di. 15h (D),
16h (L), lu. 16h (D/L), me. 17h45 (GB)
et chaque premier dimanche du mois
11h (GB).

Fujui Wang, Chi-Tsung Wu et
Goang-Ming Yuan :
Phantom of Civilization

NEW Casino Luxembourg - Forum
d'art contemporain (41, rue Notre-
Dame, tél. 22 50 45), du 17.5 au 6.9,
lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours
fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à
20h.

Visites guidées les me. 12h30 (F/D/L),
sa. 15h (F), di. 15h (F), 16h (L/D).

Vernissage ce samedi 16.5 à 17h.

Efthymios Warlamis :
Luxembourg Picturesque

peintures, Konschthaus beim Engel
(1, rue de la Loge, tél. 22 28 40),
jusqu'au 24.5, ma. - di. 10h30 - 12h +
13h - 18h30.

Andris Zegners : Sun Stone

photographies, cloître Lucien
Wercollier au Centre culturel de
rencontre Abbaye de Neumünster
(28, rue Münster, tél. 26 20 52-1),
jusqu'au 17.5, ve. - di. 11h - 18h.

Zeichen - Sprache ohne Worte

Historisches Museum der Stadt
(14, rue du Saint-Esprit,
Tel. 47 96 45 00), bis zum 3.1.2016,
Di., Mi., Fr. - So. 10h - 18h,
Do. 10h - 20h.

Mersch

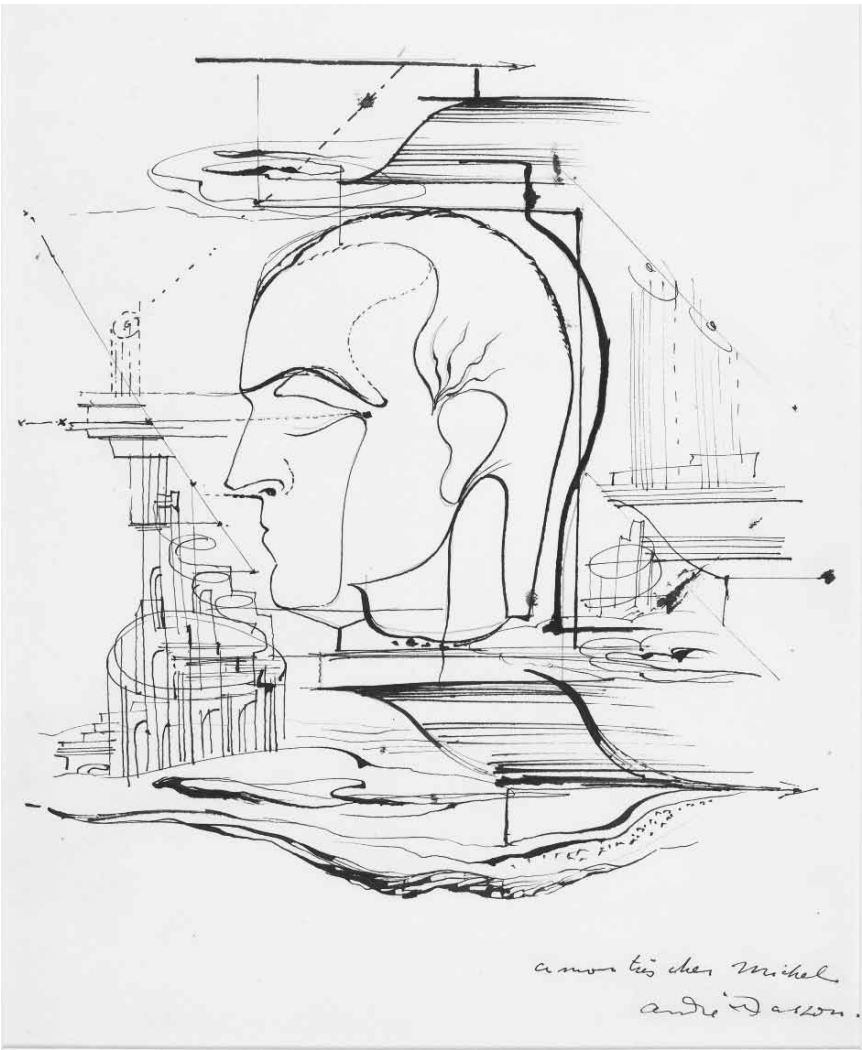
Roland Barthes reloaded

œuvres d'élèves du lycée Hubert
Clement, Centre national de littérature
(2, rue Emmanuel Servais,
tél. 32 69 55-1), jusqu'au 19.6, lu. - ve.
10h - 17h.

Luxemburg und der
Erste Weltkrieg -
Literaturgeschichte(n)

Nationales Literaturzentrum
(2, rue E. Servais, Tel. 32 69 55-1),
bis zum 18.9., Mo. - Fr. 8h - 17h.

„Die Ausstellung (...) bietet zwar
einige nette Exponate (...) doch
liefert sie leider recht wenig
Hintergrundinformation. Viel
interessanter ist der dazugehörige
Katalog, der durch eine
aufschlussreiche Kontextualisierung
ein gutes Bild der Geschehnisse
liefert.“ (Nicolas Wildschutz)



Un hommage à Michel Leiris, proche des peintres et écrivains surréalistes et engagé contre
le racisme et le colonialisme. « Leiris & Co », jusqu'au 14 septembre dans la galerie 3
du Centre Pompidou à Metz.

Metz (F)

Mathilde Dieudonné et
Julie Freichel : Reliefs, retour
avec Koltès

espace Bernard-Marie Koltès au
Théâtre du Saulcy (université Paul
Verlaine), jusqu'au 16.5, ve. 9h - 19h.

Disparition(s)

photographies de Cédric Delsaux,
Anush Hamzehian, Léna Mauger,
Vittorio Mortarotti et Stéphane Remael,
galerie d'exposition de l'Arsenal
(avenue Ney,
tél. 0033 3 87 39 92 00), jusqu'au 14.6,
ma. - di. 14h - 19h. Fermé les jours
fériés.

Leiris & Co

Galerie 3 du Centre Pompidou
(1, parvis des Droits de l'Homme,
tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 14.9,
lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h,
di. 10h - 18h.

Visites commentées gratuites par des
étudiant-e-s ce sa. 16.5 : 19h - 24h.

Tania Mouraud,
une rétrospective

Centre Pompidou (1, parvis des Droits
de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39),
jusqu'au 5.10, lu., me. - ve. 11h - 18h,
sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Visites guidées les sa. 14h + 16h,
di. 14h à l'exception des sa. 20 et
di. 21.9.

Visites guidées architecturales les
di. 11h.

Visites commentées gratuites par des
étudiant-e-s ce sa. 16.5 : 19h - 24h.

Phares

traversée de l'histoire de l'art du début
du 20e siècle à nos jours, de Pablo
Picasso à Anish Kapoor en passant
par Sam Francis, Joseph Beuys et Dan
Flavin, Centre Pompidou (1, parvis des
Droits de l'Homme,
tél. 0033 3 87 15 39 39),
jusqu'au 15.2.2016, lu., me. - ve.
11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Visites dansées jeunes publics
(8 - 12 ans) les 31.5 et 21.6 à 16h.
Visites guidées architecturales
les di. 11h.

Visites commentées gratuites par des
étudiant-e-s ce sa. 16.5 : 19h - 24h.

EXPO

Niederanven

Vanessa Staudt

Kulturhaus (145, rte de Trèves,
Tel. 26 34 73-1), *bis zum 7.6., Di. - So.*
14h - 17h.

Oberkorn

Albert Haas : Rétrospective

sculptures, espace H2O (rue Rattenm),
jusqu'au 31.5, me. - di. 15h - 19h.

Roodt-sur-Eisch

**Edgar Kohn et Anne Lindner :
Je suis Kunst**

peintures, Josgar (17, Hëlzerbiereg,
tél. 30 74 56 ou bien 691 67 55 39),
jusqu'au 25.5, ve. - di. 15h - 21h.

Saarbrücken (D)

Saargeschichte plakativ

NEW die 1960er und 1970er
Jahre, Historisches Museum Saar
(Schlossplatz 15,
Tel. 0049 681 5 06 45 01),
vom 17.5. bis zum 6.9., Di., Mi., Fr. +
So. 10h - 18h, Do. 10h - 20h,
Sa. 12h - 18h.

**Albert Weisgerber:
Retrospektive**

Saarlandmuseum, Moderne Galerie
(Bismarckstr. 11-19,
Tel. 0049 681 99 64-0), *bis zum 5.7.,*
Di., Do. - So. 10h - 18h, Mi. 10h - 22h.

Öffentliche Führungen jeweils So. 15h.

Strassen

**8e Biennale d'art
contemporain**

centre culturel P. Barblé
(203, rte d'Arlon, tél. 31 02 62-456),
jusqu'au 17.5, ve. - di. 14h30 - 18h30.

L'art en marche

œuvres d'Alain Auffray, David Di Biase,
Pierre Doome, Jack Hironimus, Yvette
Rischette, Rol Steimes, Roman von
Götz et Julie Wagener, galerie A Spiren
(203, rte d'Arlon, tél. 31 02 62-456),
jusqu'au 31.5, ma. - di. 14h30 - 18h30.

Trier (D)

Art Jeune 4

Stahlobjekte von Misch Feinen
und Malerei von Kevin B.,
Ausstellungsraum der Tufa
(Wechselstraße 4-6, 1. Obergeschoss,
Tel. 0049 651 7 18 24 12), *bis zum 31.5.,*
Di., Mi. + Fr. 14h - 17h, Do. 17h - 20h,
Sa., So. + Feiertage 11h - 18h.



1995 startete die FAZ ihre Werbekampagne „Kluhe Köpfe“: Zum 20-jährigen Jubiläum zeigt das Zeitungsmuseum alle 87 Motive.
In Wadgassen bis zum 21. Juni.

FOTO: F.A.Z. GMBH / S&F / FOTOGRAF HANS STARCK

Anna Leonhardt: Raumzeug

Malerei, Galerie Junge Kunst
(Karl-Marx-Str. 90, Tel. 0049 651 9
76 38 40), *bis zum 23.5., Sa. + So.*
14h - 17h sowie nach telefonischer
Vereinbarung.

Vianden

Konschttour

NEW œuvres de Raymond Clement,
Pit Holweck, Nic Boor et Frank
Gerlitzki, café Ancien Cinéma
(23, Grand-Rue, tél. 26 87 45 32),
les 24 et 25.5, di. + lu. 13h - 18h.

Pas de deux

œuvres de Plantu, Stuttman, Collignon,
Kroll, Janssen et Balaban, château,
salle des Chevaliers (tél. 83 41 08),
jusqu'au 25.5, tous les jours 10h - 18h.

« Ces caricatures nous invitent à
questionner les préjugés et les clichés
qui obstruent notre vision du monde,
et pas seulement de l'Allemagne ou de
la France. Cette leçon vaut bien une
visite, sans doute. » (ft)

Petya Petrova

peintures, café Ancien Cinéma
(23, Grand-Rue, tél. 26 87 45 32),
jusqu'au 7.6, lu., me. - sa. 15h - 01h,
di. 13h - 01h.

**Salon international de la
caricature et du cartoon de
Vianden 2015**

château, salle des Chevaliers
(tél. 83 41 08), *jusqu'au 25.5,*
tous les jours 10h - 18h.

Völklingen (D)

**Die Röchlins und die
Völklinger Hütte**

Völklinger Hütte
(Tel. 0049 6898 9 10 01 00),
bis zum 1.11., täglich 10h - 19h.

Urban Art Biennale 2015

Völklinger Hütte
(Tel. 0049 6898 9 10 01 00),
bis zum 1.11., täglich 10h - 19h.

Urban Art Parcours

Völklinger Hütte
(Tel. 0049 6898 9 10 01 00),
bis zum 1.11., täglich 10h - 19h.

Wadgassen (D)

**Kluhe Köpfe - 20 Jahre FAZ-
Imagekampagne**

Deutsches Zeitungsmuseum
(Am Abteihof 1,
Tel. 0049 6834 94 23-0/-20),
bis zum 21.6., Di. - So. 10h - 16h

Walferdange

**Louis Angel Blanco,
Aisar Jilil Martinez et
Hector Chino Perez :
La fontaine de la vie**

NEW peintures, galerie municipale
(5, route de Diekirch), *du 20.5 au 1.6,*
ma. - di 16h - 19h30.

Vernissage le 22.5 à 18h30.

Hans F : Watercolour

galerie municipale (5, route de
Diekirch), *jusqu'au 17.5, lu. - ve.*
15h - 20h, sa. + di. 15h - 19h.

**Yvon Lambert : Passé-Présent /
Transformations**

photographies, Université du
Luxembourg (route de Diekirch)
jusqu'au 30.9.

Wiltz

**Brigitte Neuvy et
Andrée Kickens**

peintures et sculptures, Salon Claude
(38, Grand-rue, tél. 95 81 07)
jusqu'à fin 2015, aux heures
d'ouverture du salon.

Josée Schaack

peintures, salle culturelle du château
(35, rue du Château, tél. 95 74 44),
jusqu'au 27.5, lu. - ve. 9h - 12h +
14h - 17h, sa. 10h - 12h.